

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Umweltausschusses vom 19.06.2007

**Zu Ö 5 EuRegionale 2008 – Projekt Grenzrouten
 geändert beschlossen
 FB 36/0153/WP15**

Ratsherr Schmitz fragt nach, wie weit die Gespräche mit den niederländischen Partnern hinsichtlich der Unterbindung des Autotourismus gelangt seien.

Frau Beigeordnete Nacken erklärt diesbezüglich, dass es eine Menge Ideen und Planungen zur Änderung des Verkehrs gebe. Leider seien jedoch bislang weder von belgischer noch von niederländischer Seite endgültige Beschlüsse gefasst worden.

Zum Projekt Grenzrouten betont Herr Dr. Griese, dies sei ein sehr gutes Projekt, was Natur- und Landschaftserfahrung möglich mache. Besonders erfreulich sei, dass es gelinge, die Verbindung am Eifelsteig herzustellen. Er unterstütze das Projekt Grenzrouten sehr, weil es für die Stadt Aachen und die Lebensqualität in Aachen sehr positiv sei.

Auch Ratsfrau Dr. Wolf schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Griese an und betont, dass dies ein sehr schönes gelungenes Projekt sei. Sie habe jedoch noch die Nachfrage, ob die Orientierungskarten und Wegweiser mehrsprachig seien und ob der Wanderweg Nr. 10 über das Eigentum der Bundesbahn laufe bzw. wenn ja, ob dies abgestimmt worden sei.

Frau Beigeordnete Nacken erklärt dazu, dass die Wegweiser ,sofern erforderlich, dreisprachig (Trinational) seien. Hinsichtlich der Wegeführung des Wanderweges Nr. 10 stehe man zur Zeit noch in Verhandlungen mit der Bahn. Sollte man mit der Bahn keine Einigung erzielen können, gebe es Alternativen, die über stadteigenes Gebiet führen würden.

Ratsherr Rothe fragt nach, ob es eine Wegeverbindung vom Grenzübergang Locht zur Brücke Amstelbach gebe. Herr Wiezorek erläutert diesbezüglich, dass es Überlegungen gebe, bestehende Wege laut der alten Katasterkarten wieder aufzunehmen.

Bezüglich der Nachfrage von Herr Mayers, ob der Landschaftsbeirat dem Projekt so zugestimmt habe, erklärt Herr Wiezorek, der Landschaftsbeirat habe grundsätzlich eine positive Aussage zur Beantragung der Fördermittel gegeben, unter dem Vorbehalt der späteren Detailplanung und Besprechung.

Ratsherr Corsten bittet künftig darum, den Umweltausschuss zeitig zu beteiligen und nicht erst, wenn die Entscheidung bereits getroffen worden sei. Er bitte dementsprechend nunmehr den Beschlussvorschläge anzupassen und die Empfehlung an den Hauptausschuss herauszunehmen.

Frau Beigeordnete Nacken erklärt diesbezüglich, dass die Verwaltung grundsätzlich die Beratungsreihenfolge einhalte. Wegen des Zeitdruckes, auch auf niederländischer Seite, und der frühen Sommerpause, sei es in diesem Projekt leider anders gelaufen. Sie bitte nachträglich nochmals um Verständnis für diese Vorgehensweise der Verwaltung, garantiere aber, dass dies mit Sicherheit nicht der Regelfall sei bzw. dazu werde.

Der Umweltausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig